



# 1 Branche in Kürze

Zeit- oder Leiharbeit ist längst eine feste Größe im deutschen Arbeitsmarkt. Die Zahl der dort beschäftigten Arbeitskräfte erreichte 2017 einen Höhepunkt mit über 1 Mio. und ist seitdem wieder etwas gesunken. Im Jahresdurchschnitt 2022 waren 830.000 Menschen in Deutschland sozialversicherungspflichtig oder ausschließlich geringfügig in Zeitarbeit beschäftigt. Dies bedeutet einen Anteil an der Gesamtbeschäftigung von 2,1%.

Obwohl die Arbeitnehmerüberlassung nur einen geringen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt leistet, so sorgt sie für ständige Aufmerksamkeit in den Medien und in der Politik. Diese öffentliche Debatte erweckt zwar den Anschein, dass die Branche wirtschaftlich große Bedeutung hat. Aber tatsächlich liegt der Anteil an den Beschäftigten in Deutschland bisher immer nur zwischen 2 und 3%.

Die Branche „Personal- und Stellenvermittlung“ mit 47.000 Verleihbetrieben, die 2022 einen Umsatz von 39,1 Mrd. € erwirtschafteten, wird seit Jahren klar von einer Gruppe teils international arbeitender Unternehmen dominiert. Sie sind flächendeckend mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet vertreten und teilen sich einen Großteil des Umsatzes in Deutschland. Tatsächlich agieren auf dem Zeitarbeitsmarkt aber auch sehr viele kleine und mittelständische Firmen, die einen lokalen oder regionalen Markt adressieren.

Sie sind teilweise sehr spezialisiert auf bestimmte Branchen oder Berufsgruppen.

Die Zeitarbeit unterliegt der gesetzlichen Regelung durch das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz. Vor diesem Hintergrund bewegten in den vergangenen Jahren Fragen wie Mindestlohn, Begrenzung der Überlassungsdauer und Equal Pay die gesamte Branche.

Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt sie auf verschiedenen Ebenen – angefangen von sozialen Aspekten bis hin zum Umwelt-, Natur- und Klimaschutz. Laut dem S-ESG-Branchenscore, der die Nachhaltigkeitsrisiken aller Sektoren der deutschen Wirtschaft anhand eines quantitativen Modells beurteilt, weist die Personal- und Stellenvermittlung sehr geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Branchenscore Note A).

Durch die zunehmende Regulierung wird die Komplexität für die Zeitarbeitsunternehmen und ihre Kunden immer größer und der Administrationsaufwand pro Einsatz wächst deutlich. Für die Branchenfirmen kommt es deshalb darauf an, durch mehr Automatisierung dafür zu sorgen, dass dieser Mehraufwand nicht die Rendite auffrisst. Sie ist jedoch nur ein Aspekt der Digitalisierung und muss zudem auch über die verschiedenen Funktionsbereiche und Software-Lösungen für Rekrutierung, Vertrieb und Administration hinweg funktionieren.

## Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Schnelle Reaktion bei anziehender Konjunktur
Spezialisierung auf bestimmte Branchen
Risiken
Große Schwankungen bei nachlassender Konjunktur
Strukturwandel hin zum Dienstleistungssektor

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

# Inhalt

1	<b>Branche in Kürze</b>	2
2	<b>Branchenbeschreibung</b>	4
3	<b>Branche in Zahlen</b>	5
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	11
4	<b>Branchenwettbewerb</b>	15
4.1	Wettbewerbssituation	15
4.2	Bedeutende Unternehmen	16
5	<b>Rahmenbedingungen</b>	17
6	<b>Trends und Perspektiven</b>	19
	<b>Glossar</b>	23
	<b>Programm der Branchenreports 2023</b>	24
	<b>Impressum</b>	25

